

Traditionelle "Schützenhauswanderung" am 07.11.2010 - Nachlese -

Wer sich trotz „nasser Prognosen“ nicht beirren ließ und sich um 13.00 Uhr am OWK-Platz einfand, wurde belohnt mit einer sehr schönen und von oben „trockenen“ kleinen Herbstwanderung. Durch den Wind der vergangenen Tage befand sich allerdings das bunte Herbstlaub nun größtenteils auf dem Boden.

Wir wanderten über den Steg zum Schulhof, weiter durch die Oberstadt und die steile Kellerstaffel hinauf. Auf dem Huberweg studierten wir auf dem gegenüberliegenden Kranich die baulichen Veränderungen. Am ehemaligen Kreisaltersheim vorbei, ging es den Unteren Schornsteinweg entlang bis zum Hotel Scheid. Dort bogen wir ab, überquerten den reichlich Wasser führenden Kanzelbach und wanderten entlang des Griethweges. Nach den letzten Häusern weitete sich der Blick und zeigte einen Herbstwald, der in einem einheitlich warmen Braunton eine herrliche Ruhe ausstrahlte. Es duftete etwas modrig und an manchen Stellen würzig „nach Wildschwein“. Am Verbindungsweg wanderten wir nach rechts hinab zur Pappelbach. Stetig abwärts laufend war unser Ziel, das Schützenhaus, bald erreicht.

Hier trafen sich die Wanderer und diejenigen OWK'ler, die direkt oder mit Bus bzw. PKW gekommen waren. Kaffee und Kuchen oder Deftigeres standen bereit, um die OWK'ler zu stärken und damit zu „Höchstleistungen“ im Umgang mit dem Luftgewehr anzuspornen. „Schützenhilfe“ erhielten sie natürlich wie immer durch die Mitglieder des Sportschützenvereins. Die Gewinner der Pokale werden bei der Adventsfeier ausgezeichnet.

Herzlichen Dank an Christl und Rolf Meffert für die Vorbereitung und Durchführung der schönen Wanderung sowie an die Sportschützen für die gute Bewirtung und die Betreuung beim Luftgewehrschießen.

U. Metz-Reinig